

FOX E-MOBILITY AG

MÜNCHEN

KONZERNANHANG FÜR DEN STICHTAG 30.06.2021

1. Allgemeine Angaben

Die fox e-mobility AG (kurz "fox-em") hat ihren Sitz in der Herzogspitalstr.24, 80331 München, und wird unter der Registernummer HRB 242349 im Handelsregister beim Amtsgericht München geführt.

Die Gesellschaft wurde am 21.06.2018 gegründet. Der Konzern ist mit der Akquisition aller Anteile an der Fox Automotive Switzerland AG, St. Gallerstr. 49, CH-9100 Herisau, (kurz "Fox-as") am 22.12.2020 neu entstanden und besteht aus der fox-em als Konzern-Obergesellschaft und der Fox-as als Tochtergesellschaft.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses (Zwischenabschluss) erfolgt freiwillig.

Der vorliegende Konzernabschluss ist nach den Vorschriften des HGB (§§ 290 ff.) sowie den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) aufgestellt. Die Bewertung im Konzernabschluss erfolgt gleichartig wie im Jahresabschluss der Konzern-Obergesellschaft. Der Konzernabschluss besteht aus Konzernbilanz, Konzern Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernanhang und Konzerneigenkapitalpiegel.

Angaben, die wahlweise in der Konzernbilanz, in der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung oder im Konzernanhang erfolgen können, sind insgesamt im Konzernanhang aufgeführt.

Wertangaben werden, soweit nicht anders angegeben, jeweils in Tausend Euro (T€) angegeben.

Hinweis auf bestandsgefährdende Risiken

Der Konzern ist in dem sehr dynamisch wachsenden Marktsegment der e-Mobilität tätig und verfolgt die Entwicklung und Markteinführung eines innovativen Kompaktfahrzeugs (MIA). Die Umsetzung des Konzepts erfordert nach derzeitiger Planung Investitionen in Entwicklungstätigkeiten sowie den Aufbau von Vertriebs- und externen Produktionskapazitäten bei Auftragsfertigeren in einem Volumen von rund €160 Mio. über mehrere Jahre. Diese Strategie führt zu Anlaufverlusten durch laufende Geschäftsaufwendungen und die Begleichung von bestehenden Verbindlichkeiten, die durch die vorhandenen liquiden Mittel in Höhe von T€ 2.431,4 auf Grundlage des aktuellen Geschäftsplans für den Prognosezeitraum von 6 Monaten nicht finanziert werden können. Daher hängt die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und damit die Annahme der Unternehmensfortführung der Gesellschaft von der finanziellen Unterstützung und der Kapitalausstattung durch externe Kapitalgeber ab. Dies stellt ein bestandsgefährdendes Risiko dar. Die Gesellschaft hat ein Liquiditätsmanagement eingerichtet, das einen zusätzlichen Bedarf an Zahlungsmitteln in einem festgelegten Zeitraum frühzeitig erkennt und ausreichend Zeit für die Umsetzung weiterer Finanzierungsmaßnahmen lässt.

Durch eine erste Kapitalerhöhung am 4. März 2021 flossen der Gesellschaft Mittel in Höhe von insgesamt € 2 Mio. brutto zu. Darüber hinaus wurde am 21. April 2021 eine Rahmenvereinbarung über die Begebung von Wandelanleihen begeben, durch die der Gesellschaft in bis zu 12 Tranchen über einen Zeitraum von drei Jahren bis zu € 25 Mio. brutto an liquiden Mitteln zufließen werden. Die erste Tranche wurde im Juni

2021 gezogen – der Nettozufluss von € 2,7 Mio. erfolgte noch im Juni 2021. Die Auszahlung ist an bestimmte Auszahlungsbedingungen geknüpft wie ein Mindesthandelsvolumen der Aktie und ein bestimmter Mindestaktienpreis. Die Gesellschaft geht mit überwiegender Wahrscheinlichkeit davon aus, die fortlaufenden Auszahlungsbedingungen weiterhin zu erfüllen, um die Unternehmenstätigkeit bis zum Ende des Prognosezeitraums und darüber hinaus fortsetzen zu können. Zusätzlich hat sich die Gesellschaft durch Schuldübernahme- und Wandlungsverträge vom 10.05./16.05.2021 verpflichtet, Verbindlichkeiten der Fox Automotive Switzerland AG, gegenüber drei Gläubigern zu übernehmen und die hierbei entstehenden Forderungen gegen die Gesellschaft in Aktien der Gesellschaft zu wandeln. Es handelt sich um Forderungen gegen die Gesellschaft in der Gesamthöhe von € 1.417.636,01. Die genannten Forderungen wurden als Sacheinlage in die Gesellschaft eingebracht. Im Gegenzug erhielten die Einbringenden von der Gesellschaft Anteile an der Gesellschaft mit einem Ausgabepreis von € 1,47 pro Aktie. Gemäß § 205 Abs. 5 Satz 1 AktG hat eine Prüfung der einzubringenden Forderungen durch die Kleeberg Valuation Services GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Augustenstraße 10, 80333 München, stattgefunden. Weitere Finanzierungsschritte bis zum Ende des Prognosezeitraums sind bereits in konkreter Planung. Aus diesem Grund wurde der Halbjahresbericht zum 30.Juni 2021 unter der Prämisse der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

In der Prognose für das Geschäftsjahr 2021 weisen wir wie folgt auf die Risiken hin:

Die Höhe der weiteren Ausgaben des Jahres 2021 hängen vom Abschluss weiterer Finanzierungsmaßnahmen ab. Deshalb hat die Gesellschaft zwei Szenarien aufgestellt:

Im Basisszenario geht die Gesellschaft vom positiven Abschluss weiterer Finanzierungsrunden bis Ende des Jahres aus und plant auf Basis des Geschäftsplans Ausgaben für Personal, Prototypen und Entwicklung in Höhe von € 10-15 Mio. Die Geschwindigkeit der Umsetzung des Basisszenarios hängt wesentlich von weiteren Finanzierungsschritten ab und erfolgt nur bei gesicherter Finanzierung.

Falls die Suche nach weiteren Finanzierungspartnern im Geschäftsjahr 2021 noch andauert, rechnet die Gesellschaft in einem alternativen Szenario mit Ausgaben in Höhe von ca. € 3-5 Mio. für Personal und sonstige betriebliche Kosten.

Die Gesellschaft weist daraufhin, dass auch in dem alternativen Szenario weitere Tranchen aus der Wandelanleihe zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit im Prognosezeitraum benötigt werden. Die Gesellschaft geht dabei mit überwiegender Wahrscheinlichkeit davon aus, dass die Auszahlungsbedingungen wie ein Mindesthandelsvolumen der Aktie und ein bestimmter Mindestaktienpreis erfüllt werden. Daher geht die Gesellschaft mit überwiegender Wahrscheinlichkeit vom Fortbestand der Gesellschaft aus.

2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis setzt sich zum 30. Juni 2021 neben dem Mutterunternehmen, der fox e-mobility AG, München, unverändert aus folgendem Unternehmen zusammen:

Name und Sitz	Anteile 2021 in %	Eigenkapital 2021 in T€	Jahresergebnis 2021 in T€
Fox Automotive Switzerland AG, Herisau	100,0	-3.020	-1.076

In den Konzernabschluss werden die Konzern-Obergesellschaft und das Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Anteile anderer Gesellschafter an dem Tochterunternehmen liegen nicht vor.

3. Konsolidierungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen basieren auf einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen. Dem Konzernabschluss liegen die Jahresabschlüsse (Zwischenabschlüsse) zum 30. Juni 2021 der einbezogenen Unternehmen zugrunde. Die funktionale Währung des Mutterunternehmens ist Euro (€) die des Tochterunternehmens ist CHF.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode. Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung des vollkonsolidierten Tochterunternehmens wird dem Buchwert der Beteiligung der Zeitwert des Vermögens abzüglich Schulden zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung gegenübergestellt.

Konzerninterne Geschäftsvorfälle sind eliminiert, Forderungen und Verbindlichkeiten (Schuldenkonsolidierung nach § 303 Abs. 1 HGB) zwischen den einbezogenen Unternehmen sind verrechnet. Auf temporäre Unterschiede aus der Konsolidierung werden latente Steuern gebildet.

4. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Währungsumrechnung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und **Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Die Anschaffungskosten ergeben sich aus der Bewertung der Gegenstände im Rahmen der Aufteilung des Einlagewertes

Der **Geschäfts- oder Firmenwert** wird zu Anschaffungskosten aktiviert. Es handelt sich um den positiven Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung (Goodwill) gem. § 301 Abs. 3 HGB.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden entsprechende Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbestände werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten entsprechen zeitanteilig den vorgeleisteten Beträgen.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden für zeitliche, sich in der Zukunft voraussichtlich umkehrende Differenzen zwischen den handels- und den steuerrechtlichen Wertansätzen gebildet, soweit dies nach §§ 274 und 306 HGB erforderlich bzw. zulässig ist. Dabei werden nicht nur die Unterschiede aus den Bilanzposten des

Mutterunternehmens einbezogen, sondern auch solche, die bei der Tochtergesellschaft bestehen. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf der Basis der zukünftigen Steuerbelastung der einbezogenen Unternehmen; dabei wird ein unternehmensindividueller Steuersatz von 13 % (Herisau, Schweiz) angewendet.

5. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Konzernanhang ersichtlich.

In dem Posten Geschäfts- oder Firmenwert ist der aktive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung gemäß § 301 Abs. 1 HGB als Firmenwert enthalten.

	T€
Stand 01. Januar 2021	83.126
+ Zugänge des Geschäftsjahres	0
- Abschreibungen	4.156
Stand 30. Juni 2021	78.970

Der Geschäfts- und Firmenwert wird über 10 Jahre abgeschrieben, da dies dem Produktlebenszyklus entspricht.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital entspricht demjenigen im Jahresabschluss der Konzern-Obergesellschaft. Die Kapitalrücklage ergibt sich aus der Neubewertung im Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung.

Verbindlichkeiten

T€	gesamt	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Anleihen	3.000	0	3.000	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	992	992	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	35	35	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.968	1.968	0	0
Summe	5.995	2.995	3.000	0

Passive latente Steuern

Diese betreffen die zum Abschlussstichtag fortgeführten passiven latenten Steuern aus bei Erstkonsolidierung der Fox Automotive Switzerland AG, Herisau aktivierten immateriellen Vermögensgegenständen (Marke und Firmenwert). Die Salden der passiven latenten Steuern betreffen bei dem individuellen Steuersatz von 13,04% € 2,76 Mio.

6. Erläuterungen zur Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Abschreibungen

Die Abschreibungen enthalten in Höhe von T€ 5.274 planmäßige Abschreibungen auf die bei der Erstkonsolidierung der fox-em aktivierten immateriellen Vermögensgegenstände einschließlich Geschäfts- oder Firmenwert und in Höhe von T€ 253 die planmäßigen Abschreibungen auf das übrige Anlagevermögen der fox-em.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Beratungskosten und Projektkosten Acquisition/Börsengang.

7. Sonstige Angaben

Personal

Die Gesellschaften des Konzerns beschäftigten im Geschäftsjahr durchschnittlich 4 Mitarbeiter.

Geschäftsführung der Konzern-Obergesellschaft

Ulrich Hörnke (CFO)	seit November 2020
Dr. Christian Jung (CTO)	seit Dezember 2020
Philippe Perret (CEO)	seit Dezember 2020

Die Gesamtvergütung der Geschäftsführung im Berichtsjahr beträgt T€ 488.
Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr keine Vergütung erhalten.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag:

Hauptversammlung 17.08.2021

Am 17.08.2021 wurde in München die ordentliche Hauptversammlung der fox e-mobility AG durchgeführt. In der Beschlussfassung wurde der Vorstand ermächtigt das Grundkapital um bis zu € 30.000.000 durch eine Barkapitalerhöhung bis 31.03.2022 zu erhöhen. Des Weiteren wurde ein Aktienoptionsplan in Höhe von 10% des Grundkapitals beschlossen. Zum Abschlussprüfer des Geschäftsjahres 2021 wurde die Rödl & Partner GmbH bestellt

fox e-mobility AG,

München, den 14.09.2021

Vorstand

Vorstand

Vorstand